

Bürger für Beethoven
webmaster@buerger-fuer-beethoven.de
0151 – 172 85 465
Medienmitteilung 6/2025
21. Mai 2025

Doppel-Jahrbuch 2023/24 erschienen

Bürger für Beethoven stellen ihre Arbeit vor

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN haben jetzt ihre Bilanz der letzten beiden Jahre vorgestellt. Auf 150 reich bebilderten Seiten werden die vielfältigen Initiativen des Beethoven-Vereins in einem „Doppel-Jahrbuch“ präsentiert. Dazu kommen Interviews mit verschiedenen Akteuren des Bonner Musiklebens. Der Vorsitzende Stephan Eisel wies darauf hin, dass alle Aktivitäten ehrenamtlich umgesetzt werden: „Vor allem unsere Vorstandsmitglieder setzen in ihrer Freizeit mit vielen Ideen um, damit Bonn seinem Anspruch als Beethovenstadt besser gerecht wird. Eigentlich wäre vieles davon wie z. B. die Realisierung des jährlich Beethoven-Tages auf dem Marktplatz Aufgabe der Stadtverwaltung. Aber bevor garnichts passiert, packen wir eben selbst an – übrigens auch vollständig durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert, also ohne jeden städtischen Zuschuss.“ Mit 1.700 Mitgliedern sind die BÜRGER FÜR BEETHOVEN der größte selbstständige und rein ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und der Region.

Die in dem Jahrbuch dargestellten Initiativen des Beethoven-Vereins reichen vom jährlichen Schaufensterwettbewerb zum Beethovenfest über den Jugendwettbewerb BEETHOVEN BONNENSIS und die Verleihung des BEETHOVEN-RING bis zur Auszeichnung von Bonner Institutionen mit dem GÖTTERFUNKEN. Mit besonderen Veranstaltungen wird außerdem Daten erinnert, die für Beethovens 22 Bonner Jahre besonders wichtig sind: Dazu gehört das Musikerfrühstück zur Erinnerung an die Begegnung von Haydn und Beethoven in der Godesberger Redoute, das Gedenken an den Todestag der Mutter Beethovens auf dem Alten Friedhof, die Feierstunde zum Jahrestag der Enthüllung des Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz und ein Beethoven-Dinner am 1. Advent. Ein wichtiger Höhepunkt ist der jährliche Beethoven-Tag mit über hundert Musikern auf dem Bonner Marktplatz.

Die redaktionelle Betreuung des Jahrbuchs hat Verena Düren-Kölsch mit Unterstützung von Irene Kuron und Arnulf Marquart-Kuron übernommen. Sie hat auch die Interviews mit Musikvermittlerin Luzie Teufel-Aras sowie den Ringpreisträgern Julia Hagen und Fabian Müller und Gewinnern des Schaufensterwettbewerbs geführt. Düren-Kölsch sagte zu der Publikation: „Es ist bei der Zusammenstellung des Jahrbuchs auch für uns immer wieder beeindruckend, was in diesen Zeiträumen seitens des Vereins alles stattgefunden hat. Zugleich wollen wir neben den Rückblicken auch die Menschen, die zentral waren in diesen Jahren, in Form von Interviews in den Vordergrund stellen. Denn als Verein ist uns ja besonders wichtig, dass Beethoven und seine Musik bei den Menschen ankommen und präsenter werden. Wir versuchen, das auch im Jahrbuch abzubilden.“

Interessierte Bürger können das Jahrbuch auf der Homepage des Vereins www.buerger-fuer-beethoven.de lesen bzw. herunterladen oder als Druckexemplar unter Angabe ihrer Adresse kostenlos anfordern mit einer mail an webmaster@buerger-fuer-beethoven.de